

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

44

II. Ausgabe

Wien, am 13. Februar 1934.

Die neue Verwaltung im Wiener Rathaus.

Der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, erschien heute um 10 Uhr vormittags im Rathaus und übernahm die Führung der gesamten Verwaltung der Stadt. Er verfügte die Enthebung des Magistratsdirektors Dr. Hartl und ernannte den Obermagistratsrat Dr. Hiessmanner zum Magistratsdirektor. An Stelle der bisherigen amtsführenden Stadträte wurden mit der vorläufigen Leitung der bisherigen Verwaltungsgruppen betraut: Verwaltungsgruppe I Obermagistratsrat Dr. Schindler, Verwaltungsgruppe II Obermagistratsrat Dr. Neumayer, Verwaltungsgruppe III Obersenatsrat Hofer, Verwaltungsgruppe IV Senatsrat Gschladt, Verwaltungsgruppe V Stadtbauingenieur Musil, Verwaltungsgruppe VI Magistratsdirektor Hiessmanner, Verwaltungsgruppe VII Obermagistratsrat Dr. Fenzl und Verwaltungsgruppe VIII Obersenatsrat Dr. Horneck. Mit der Leitung des Präsidialbüros der Stadt Wien wurde Senatsrat Jiresch betraut.

An die leitenden Beamten hielt Bundeskommissär Schmitz eine Ansprache, in der er darauf hinwies, dass er die Verwaltung der Stadt Wien in einer Lage übernommen habe, die sich durch die Ausschreitungen der letzten Stunden aussergewöhnlich verschärft habe. Er stehe nicht hier, um eine Parteiherrschaft durch eine andere abzulösen, sondern um die Verwaltung der Gemeinde Wien im engeren und weiteren Sinne der vaterländischen Idee anzupassen. Er wolle mit allen seinen Kräften der Vaterstadt Wien, der er mit so viel unbegrenzter Liebe ebenso ergeben sei, wie dem heissgeliebten Vaterland Oesterreich, dienen. Er verlange von den Beamten, denen er sein Vertrauen schenke, nicht nur die rasche und genaue Durchführung der an sie ergehenden dienstlichen Aufträge, nicht nur absolute Disziplin, sondern auch eigene Initiative und restlose Hingebung im Dienste für das Wohl der Stadt und des Vaterlandes. In diesem Sinne verpflichtete er sich die leitenden Beamten durch Handschlag.

Hierauf empfing der Bundeskommissär die Direktoren der städtischen Unternehmungen, liess sich über die städtischen Betriebe unterrichten und erteilte die entsprechenden Aufträge. Am Nachmittag wurden die Bezirksamtsleiter empfangen, denen der Bundeskommissär erklärte, er habe Wert darauf gelegt, sie schon am ersten Tag zu sehen. Auch sie verpflichtete er durch Handschlag und ersuchte sie, in der exponierten Stellung ihres Amtsbereiches ihren Pflichten getreu nachzukommen. Nach dem Empfang der Beamten empfing der Bundeskommissär die Bezirksvorsteher-Stellvertreter und die Fürsorgeinstitutsobmann-Stellvertreter, die nunmehr in ihrem Wirkungskreis mit der vorläufigen Führung der Geschäfte betraut wurden.

Der Bundeskommissär verfügte die Enthebung des geschäftsführenden Vizepräsidenten des Stadtschulrates für Wien Glöckel, des ehemaligen Gemeinderates Thubler von seiner Stelle als Obmann-Stellvertreter und Amtsdirektor des Wiener Fortbildungsschulrates und des Branddirektors Ingenieur Wagner der städtischen Feuerwehr.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II.

Wien, am

Abends berichteten die Unternehmungsdirektoren über den Stand ihrer Betriebe wie folgt:

In den Gaswerken ist der Bedarf bis morgen, 7 Uhr früh, gedeckt. Die Elektrizitätswerke liefern den notwendigen Strom. Strassenbahn und Stadtbahn können morgen früh, wenn die Polizeidirektion die Strassen freigibt, den Verkehr aufnehmen.

Neue Männer in der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Der Bundeskommissär für Wien hat im Einvernehmen mit dem für die Sparkassen zuständigen Bundesminister im Sinne des § 27 des Regulativs der österreichischen Sparkassen den Verwaltungsausschuss und den Vollzugsausschuss der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien aufgelöst. Er hat den Stadtrat a. D. Hugo Breitner von seiner Funktion als Direktor-Stellvertreter der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien enthoben. Ferner hat der Bundeskommissär für Wien eine Verwaltungskommission bestellt, die unter dem Vorsitze des Bundeskommissärs, Bundesminister Richard Schmitz, aus den Herren Ludwig Klucki, Ministerialrat im Bundeskanzleramt, Dr. Hans Stiegleitner, Verbandsanwalt des Verbandes der deutschen Sparkassen in Oesterreich, und Dr. Walter Schmidt, Rechtskonsulent der österreichischen Nationalbank, besteht. Gleichzeitig hat der Bundeskommissär Herrn Dr. Walter Schmidt als geschäftsführendes Mitglied bestimmt.
